

## Möglichkeiten der Förderung durch die AGB

### Förderung im Status A „Kontakt“

- Kennenlernen von AGB-Mitarbeitern und / oder AGB-Gemeinden
- gelegentlicher Kontakt und punktuelle Dienste
- Information über Veranstaltungen und Angebote im Rahmen der AGB (Impulstage, Regionaltreffen, Tools...)
- Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Unterstützung ausloten

### Förderung im Status B „Zusammenarbeit“

- regelmäßige Begleitung bei der Entwicklung und Umsetzung der Kernwerte (Qualitätsstandards)
- Teamcoaching
- Unterstützung durch Teams bei missionarischen Projekten
- Beratung und Begleitung in rechtlichen Fragen
- evtl. Vermittlung von Praktikanten / Trainees

### Förderung im Status C „Gemeinde in Gründung“

- weiterhin Begleitung bei der Entwicklung und Stabilisierung der Kernwerte (Qualitätsstandards)
- Teamcoaching
- weiterhin Unterstützung bei missionarischen Projekten
- Beratung und Begleitung in rechtlichen Fragen
- evtl. Vermittlung von Praktikanten / Trainees

## Qualität in der Gemeindegründung

Als Arbeitsbereich Gemeindegründung setzen wir uns dafür ein, dass gesunde Gemeinden entstehen.

Wir sind überzeugt, dass gesunde Gemeinden natürliches Wachstum erleben. Wir sind überzeugt, dass gesunde Gemeinden neue Gemeinden hervorbringen.

Aus diesem Grund haben wir Kernwerte formuliert, die wir für die Entstehung gesunder Gemeinden für unverzichtbar wichtig halten. Qualität ehrt Gott und zieht Menschen an.

## Kernwerte für Gemeindegründungsprojekte der AGB

### 1. Vom Evangelium durchdrungen.

Das Evangelium ist die treibende Kraft für alles Sein und Tun. Das Gemeindegründungsteam (GGT) lebt aus dem Evangelium und baut Gemeinde aus dem Evangelium.

### 2. Durch Gebet getragen.

Das Gebet hat eine hohe Priorität. Es gibt eine erkennbare Gebetsstruktur.

### 3. Klar geleitet.

Es ist ein klares Verständnis von dienender biblischer Leiterschaft entwickelt. Die Frage der Leitung ist geklärt und akzeptiert und wird im Team gelebt.

### 4. Von Teamarbeit geprägt.

Das Gemeindegründungsprojekt hat ein Kernteam mit einer gemeinsamen Vision und einem gemeinsamen Gemeindeverständnis. Die Teamarbeit wird gabenorientiert gestaltet.

### 5. Dem Umfeld angemessen.

Das GGT kennt und berücksichtigt das soziale, religiöse, kulturelle und geschichtliche Umfeld, in dem es Gemeinde baut (Kontextanalyse).

### 6. Nach außen orientiert.

Das GGT liebt den Ort und seine Menschen. Das Gemeindegründungsprojekt hat einen klaren Fokus nach außen (sozialdiakonisches Engagement, Menschen dienen mit Wort und Tat, der Stadt Bestes suchen).

### 7. Prozess- und zielorientiert.

Es gibt eine Strategie, um Ziele zu erreichen. Das Gemeindegründungsprojekt hat ein schlüssiges Konzept von Lehre, Schulung und Mentoring, damit Menschen kontinuierlich wachsen.

### 8. Auf Multiplikation ausgerichtet.

Der Multiplikationsgedanke ist im Gemeindegründungsprojekt verankert.

### 9. In ein Netzwerk eingebunden.

Das GGT identifiziert sich mit dem Leitbild der AGB. Es sucht Kontakt zu AGB-Gemeinden in der Region sowie zu anderen Gemeinden vor Ort.

Zu den neun Kernwerten haben wir auch Literaturempfehlungen, die das GGT vor Ort gemeinsam erarbeiten bzw. Seminarangebote, die das GGT wahrnehmen kann.

## Intensität der Zusammenarbeit mit der AGB

**A. Kontakt** – Eine Gemeindegründungsinitiative steht lose und informell mit der AGB in Kontakt.

**B. Zusammenarbeit** – Das Gemeindegründungsprojekt arbeitet mit der AGB zusammen und arbeitet daran, die Kernwerte zu etablieren.

**C. „Gemeinde in Gründung“** – Die Gemeindegründung erhält einen rechtlichen Rahmen und offiziellen Charakter.

**D. Selbständigkeit** – Aus der Gemeindegründung wird eine selbständige Gemeinde in der AGB